

ZUR ROLLE DIGITALER MEDIEN ALS INSTANZEN SEXUELLER ORIENTIERUNG

Remscheid, 29.10.19



Maria Urban, M.A.
Angewandte Sexualwissenschaft
FB Soziale Arbeit. Medien. Kultur
Hochschule Merseburg

BMBF-Forschungsprojekte „SeBiLe
– Sexuelle Bildung für das
Lehramt“ und „Schutz von Kindern
und Jugendlichen vor sexueller
Traumatisierung“

Gliederung



- Nutzung digitaler Medien durch Jugendliche

- Sex(ualität) meets WWW
Erscheinungsformen
Risiken und Chancen
Fokus: LGBTIQ-Jugendliche

- Ableitungen für Theorie und Praxis



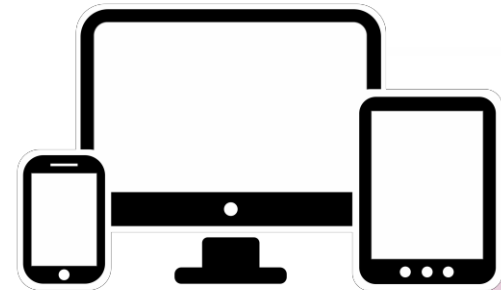
NUTZUNG DIGITALER MEDIEN DURCH JUGENDLICHE



Internetnutzung Jugendlicher I

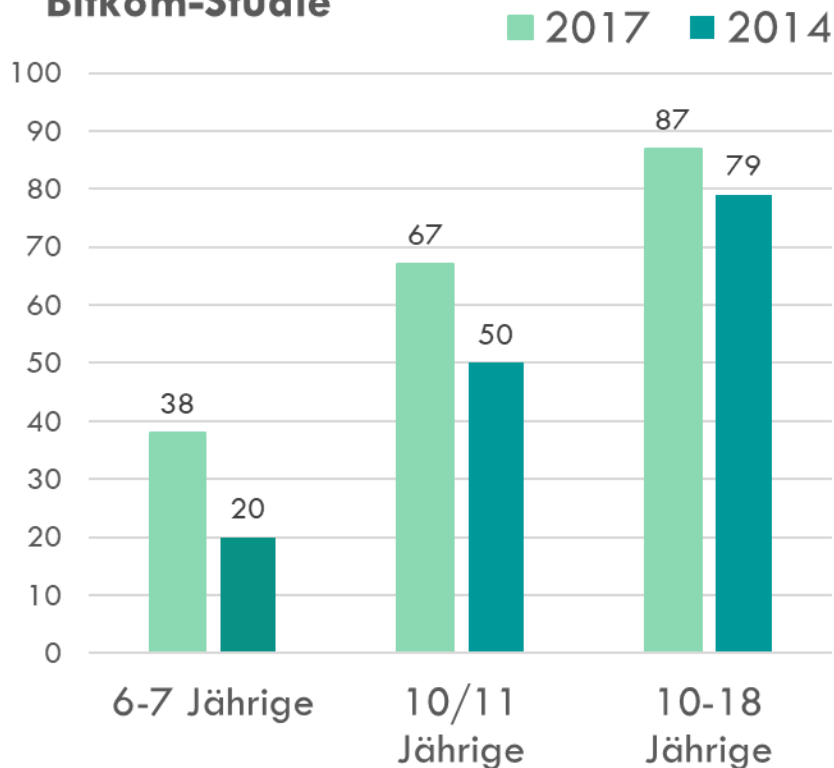
97%

der 12- bis 19-
Jährigen sind
mehrmals pro
Woche bis
täglich online



Die Mediennutzung wird mobiler

Bitkom-Studie



JIM-Studie 2018

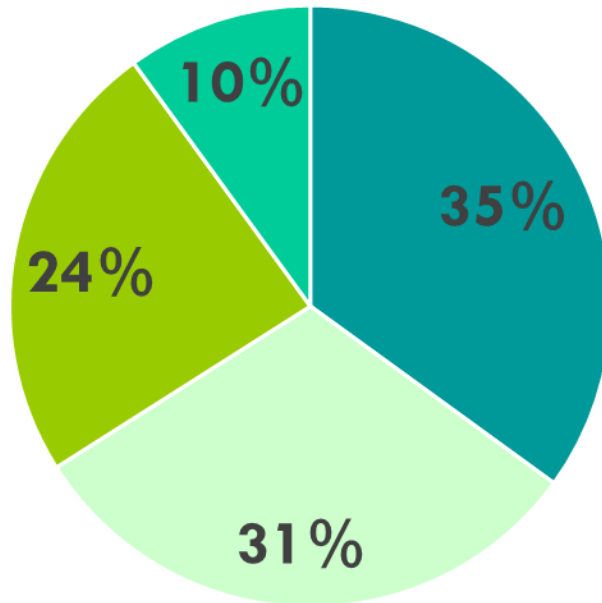
- 97% der 12-19-Jährigen besitzen ein Smartphone
- Zugang zum Internet: für 91 % der 12-19-Jährigen täglich gewährleistet.
- Nutzungsintensität: durchschnittlich 214 Minuten täglich online.

Quellen

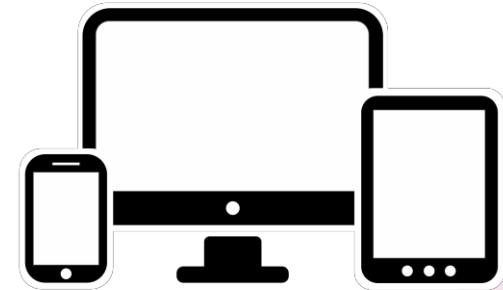
Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest 2018: JIM-Studie.
Bitkom 2017: Jung, digital und immer online.



Online-Aktivitäten 12-19-Jähriger



- Kommunikation
- Unterhaltung
- Spiele
- Informationssuche

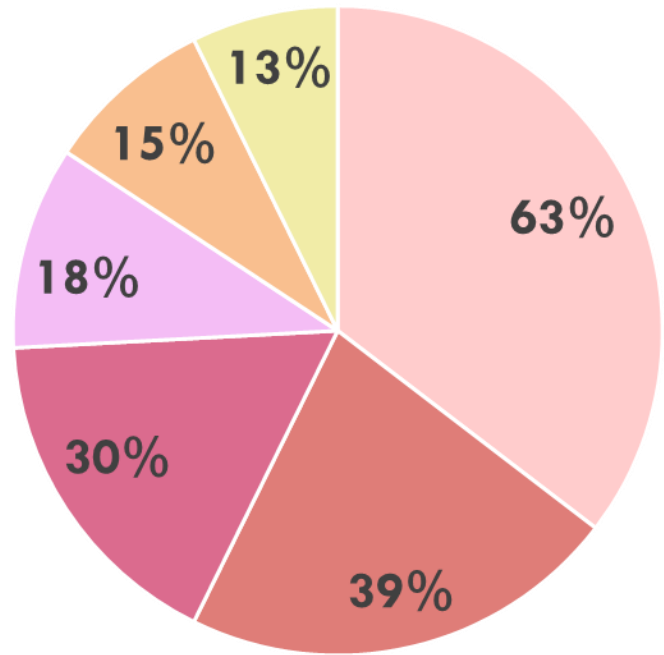


Quellen

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest 2018: JIM-Studie.



Beliebteste Internetangebote 12-19-Jähriger



Youtube

WhatsApp

Instagram

Netflix

Snapchat

Google



Quelle

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest 2018: JIM-Studie.

SEX(UALITÄT) MEETS WWW
-
FORMEN VON SEXUALITÄTSBEZOGENEN ONLINE-AKTIVITÄTEN
JUGENDLICHER



1. Sexualaufklärung I

- Einflussbereich professioneller Sexualpädagogik eng beschränkt
- lebenslang Einflüsse durch Familien, Peers und Partner_innen sowie Medien als Sozialisationsagenten dominierend
- **Angehörige sexueller Minderheiten nutzen das Internet verstärkt als sexuelles Informations-, Beratungs- und Selbstrepräsentationsmedium**
- Sexualaufklärung durch Peers für alle Jugendliche bedeutsam
- die Mehrheit der (professionellen) Sexualaufklärungssettings behandelt hochgradig relevante Themen von Jugendlichen nur punktuell



1. Sexualaufklärung II

- in herkömmlichen Aufklärungsbroschüren werden häufig nicht alle für Jugendliche relevante Themen (ausführlich) aufgegriffen
- in allen bislang untersuchten Video-Stichproben fanden sich zum Teil erhebliche inhaltliche Fehler, aber auch fragwürdige oder bewusst propagierende Inhalte (Frühsexualisierung, besorgte Eltern, Gender-Ideologie, ...)

ABER:

Fachinstitutionen der Sexualaufklärung haben bisher keine reichweitenstarke Kanäle in sozialen Medien. Im deutschsprachigen Raum wird Online-Sexualaufklärung bisher nur punktuell durch professionelle Sexualpädagogik mitgestaltet.



1. Sexualaufklärung III



61MinutenSex

413.000 Abonnenten · 411 Videos
Ausführliche Infos und umfassende Unterstützung findest Du auf meiner Homepage Link s.u. 'HOMEPAGE' Seit 2010 ...

ABONNIEREN

Neueste Videos von 61MinutenSex



LÄNGER Sex haben - durch S.O.L.D. Training
61MinutenSex · 6357 Aufrufe · vor 1 Woche
Lösung zum LÄNGER DURCHHALTEN: https://mitglieder.61minuten.de/Hoehpunkt_Akademie_YT
Selbst wenn Du schon alles ...



Prostata Untersuchung - Finger im Po oder So...
61MinutenSex · 51.919 Aufrufe · vor 2 Monaten
Jeder 2te Mann (50%) bekommt Prostatakrebs! 'Finger im Po' oder wie ist bei einer Prostata Untersuchung der Ablauf? Wie die ...

+8 MEHR



Wie LECKEN für BEIDE zu einem unvergesslich schönen Erlebnis wird!
61MinutenSex · 1,3 Mio. Aufrufe · vor 3 Jahren
Lösung zum LÄNGER DURCHHALTEN: https://mitglieder.61minuten.de/Hoehpunkt_Akademie_YT
Selbst wenn Du schon alles ...



Freundin fingern - So fingert man richtig! Die besten Techniken !?!
61MinutenSex · 15 Mio. Aufrufe · vor 6 Jahren
Lösung zum LÄNGER DURCHHALTEN: https://mitglieder.61minuten.de/Hoehpunkt_Akademie_YT
Selbst wenn Du schon alles ...



PENIS perfekt stimulieren!
61MinutenSex · 590.814 Aufrufe · vor 2 Jahren
Lösung zum LÄNGER DURCHHALTEN: https://mitglieder.61minuten.de/Hoehpunkt_Akademie_YT
Selbst wenn Du schon alles ...



Perfekt blasen lernen 1
61MinutenSex · 1,4 Mio. Aufrufe · vor 6 Jahren

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Leitung: Dr. med. Heidrun Thaiss
Maarweg 149-161
50825 Köln
www.bzga.de
Alle Rechte vorbehalten.

Konzeption und Manuskript: Kirsten Khaschel
Redaktion: Volker Schmidt
Fotos: Designpics, fotolia, PhotoAlto, photocase, STOCK4B-RF
Druck:
Rasch, Bramsche
Auflage: 9.300.03.18
Dieses Falblatt wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Es ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfänger/innen/Empfänger an Dritte bestimmt.

Bestellung:
BZgA, 50819 Köln
Fax: 0221 8992-257
E-Mail: order@bzga.de
Bestellnummer: 13066001



ÜBERSICHT

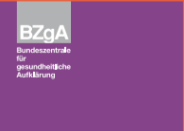
- Ein Mann werden, wie geht das eigentlich?
- Worauf es im Leben ankommt ...
- Pubertät und Körper: Jetzt kannst du was erleben!
- Penis, Hoden und andere erogene Zonen
- „Willst du mit mir gehen?“
- Gefühle, Sex und mehr
- Mädchen & Sexualität
- Für alle Fälle: Das Kondom
- Infos, Hilfe und Beratung

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Leitung: Dr. med. Heidrun Thaiss
Maarweg 149-161
50825 Köln
www.bzga.de
Alle Rechte vorbehalten.

Konzeption und Manuskript: Kirsten Khaschel
Redaktion: Volker Schmidt
Fotos: Designpics, fotolia, PhotoAlto, STOCK4B-RF
Druck:
Rasch, Bramsche
Auflage: 9.300.03.18
Dieses Falblatt wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Es ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfänger/innen/Empfänger an Dritte bestimmt.

Bestellung:
BZgA, 50819 Köln
Fax: 0221 8992-257
E-Mail: order@bzga.de
Bestellnummer: 13066002



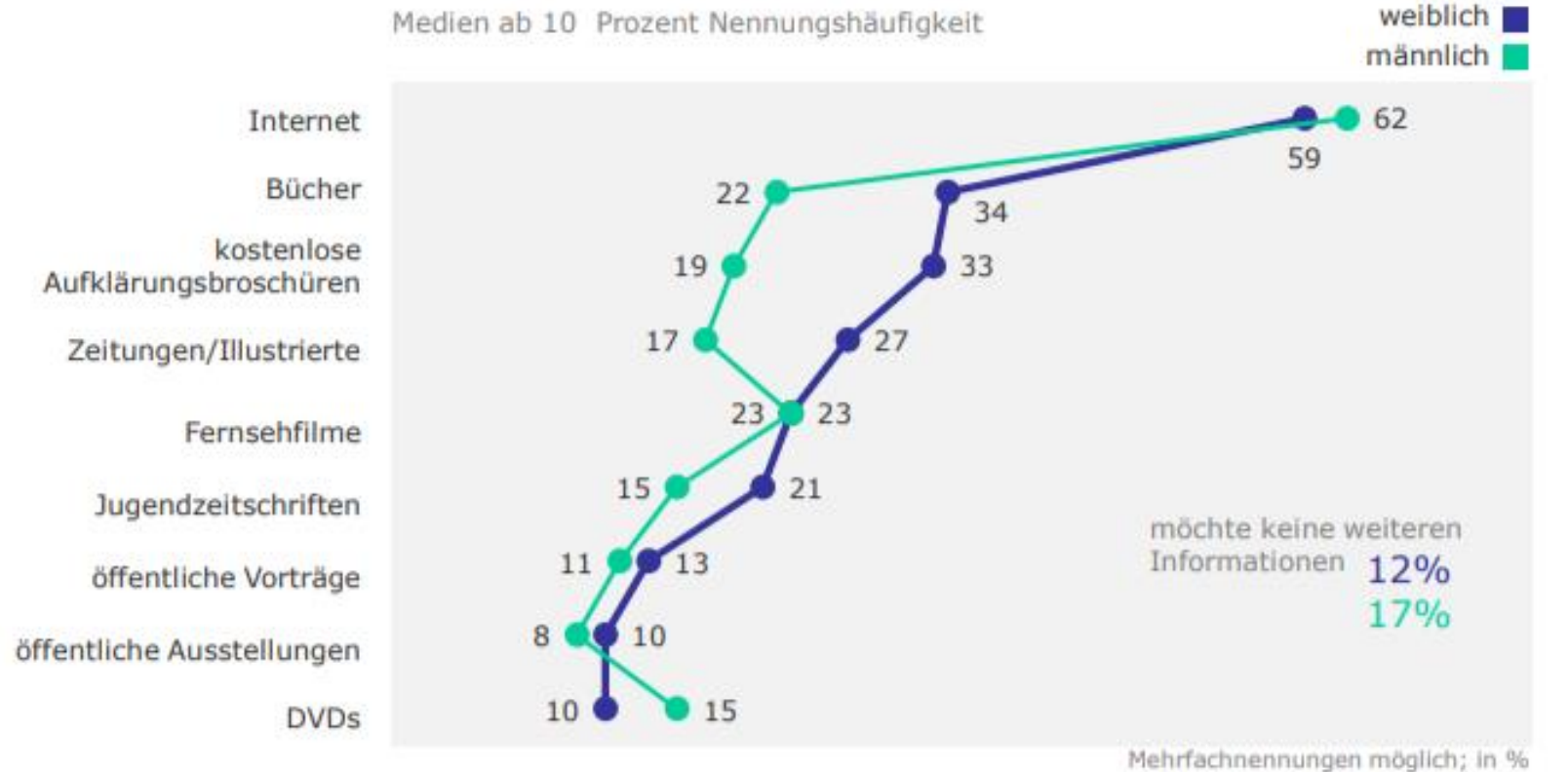
loveline.de

ÜBERSICHT

- Aufregend & anstrengend – erwachsen werden!
- Der Stress mit dem Aussehen
- Wie ist das, eine Frau zu sein?
- Worauf es im Leben ankommt ...
- Dein Körper in der Pubertät: Action auf allen Ebenen
- „Ich find dich gut“ ... „Ich steh' auf dich“ ...
- Gefühle, Sex und mehr – fühlt sich gut an!
- Jungs & Sexualität
- Für alle Fälle: Verhütung
- Infos, Hilfe und Beratung



1. Sexualaufklärung IV



**Zeitgemäße Sexualpädagogik kann sich keine Social-Media-
Abstinenz leisten!**

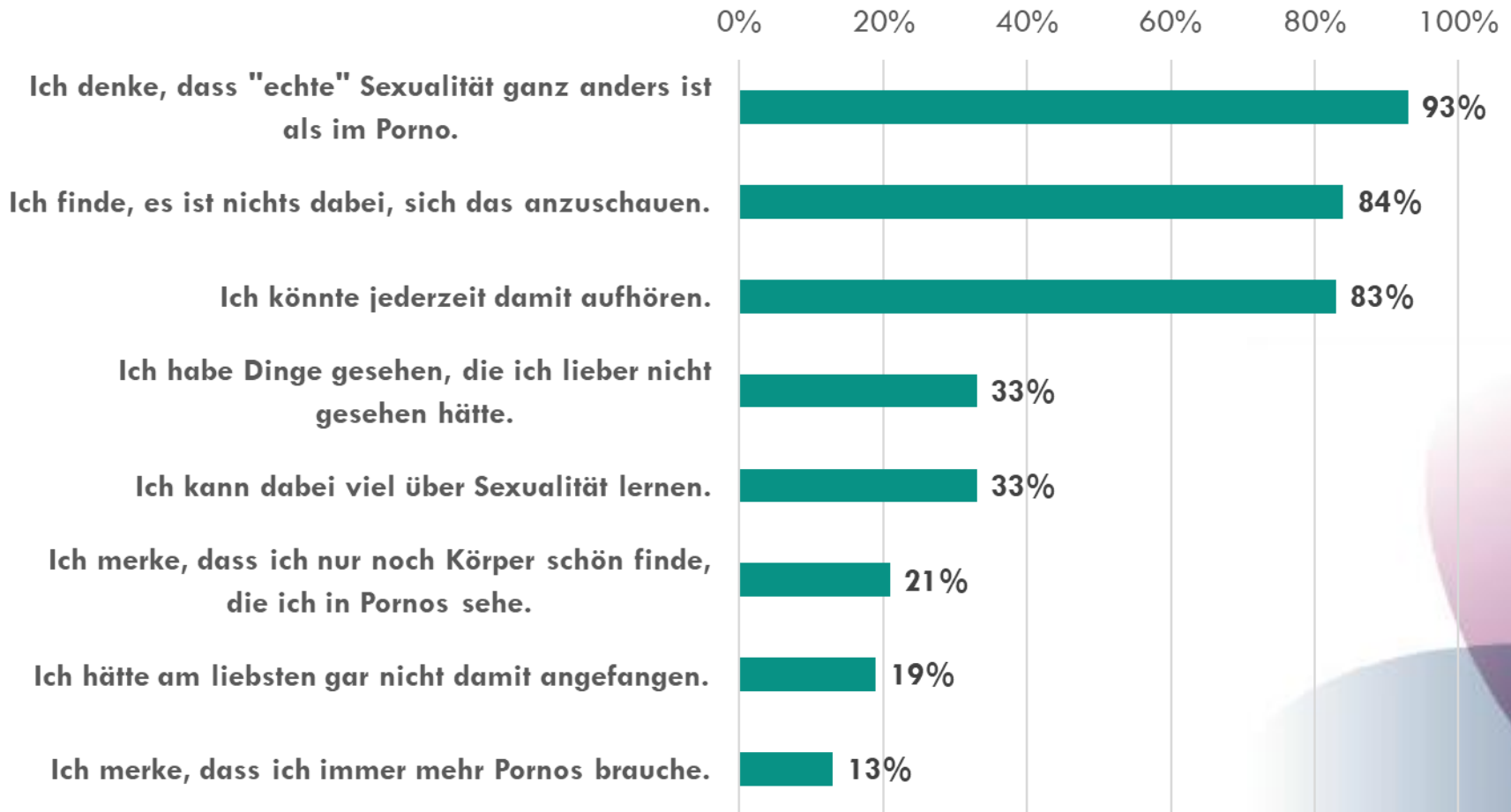


2. Erotika und Pornografie I



Quelle
Maschke/Stecker 2018:
SPEAK!-Studie.

2. Erotika und Pornografie II





2. Erotika und Pornografie III

Ressourcen

- Konsum kann (auch aufgrund von mobilen Endgeräten, nahezu unbegrenztem Datenvolumen etc.) nahezu gänzlich entsprechend der eigenen Vorlieben gestaltet werden
- mit im Internet zugänglicher Pornografie werden alle **Vorlieben, Interessen, Sexualitäten, Fetische** etc. bedient
- auf entsprechenden Plattformen findet sich nicht nur auf Vorlieben ausgerichtetes Material, sondern auch **Zugang zu Communities, die gleiche Interessen teilen**

Quelle

Döring, Nicola 2019: Jugendsexualität heute. Zwischen Offline- und Onlinewelten.



3. Sexuelle Kontakte I

- romantische oder sexuelle Kommunikation über digitale Medien inzwischen gängiger Bestandteil von sozialen Kontakten; mediale Kontakte ersetzen persönliche Kommunikation nicht, sondern ergänzen sie
- zwei verschiedene Konstellationen mit individuellen Ressourcen und Risiken: sexuelle Kommunikation mit Bekannten und sexuelle Kommunikation mit Unbekannten
- sexuelle Entwicklungsaufgabe: Digitale Welt ist **Erprobungsraum** und risikoreicher Ort, der entsprechende Umgangskompetenzen erfordert

Quelle

Döring, Nicola 2019: Jugendsexualität heute. Zwischen Offline- und Onlinewelten.



3. Sexuelle Kontakte II

Wo erleben Jugendliche nicht-körperliche sexualisierte Gewalt?

Sexting:
Kommunikation über
sexuelle Themen in
digitalen
Kommunikationsformaten.
Weiterverbreiten von
Inhalten.

Cybergrooming:
Vorbereitung und
Anbahnen von sexuellen
körperlichen Übergriffen
in digitalen
Kommunikationsformaten.

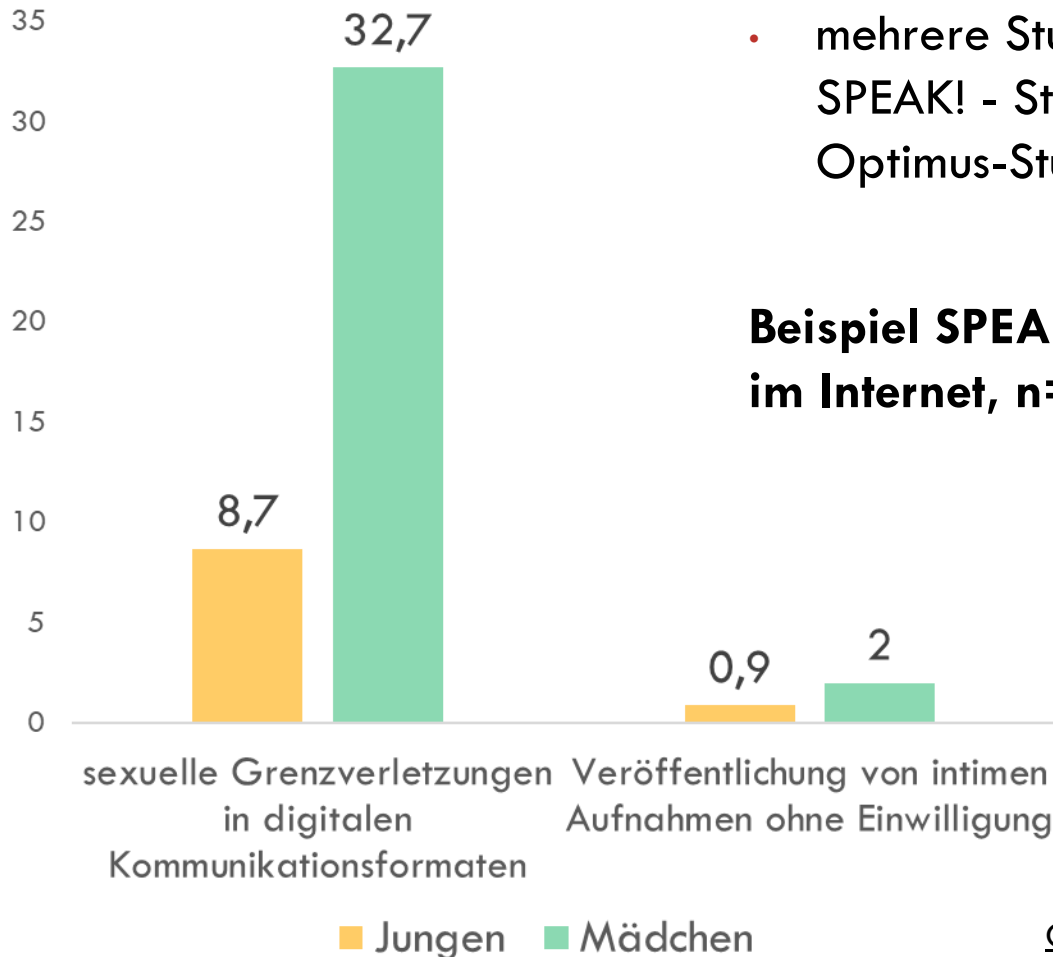
5. Zuhause (14,6%)

5. Internet (9,6%)

Speak! n=1.053 bzw. 531, gewichtete Daten; Mehrfachantworten möglich.



3. Sexuelle Kontakte III



- mehrere Studien in den letzten Jahren: SPEAK! - Studie 2018, MiKADO – Studie 2015, Optimus-Studie 2012, KFN-Studie 2012

Beispiel SPEAK!-Studie: Frage zu Viktimisierung im Internet, n= 2651

Quelle

Maschke/Stecker 2018: SPEAK!-Studie.



3. Sexuelle Kontakte IV

- bisher konnte keine Studie tatsächlich als grundsätzlich
- etwa 1/5 gab an, unter (und Jugendliche)
- die Mehrheit der Jugendlichen beendet Belästigungssitu
- auch, wenn Konfrontation wird, helfen sich Jugendliche

To-dos für Forschung und Praxis:

- ✓ Erforschung manipulierender Mechanismen von
Cybergrooming
- ✓ quantitative Daten zu Interaktionsprozessen vor
Offline-Treffen
 - ✓ Motive und Strategien Täter_innen
- ✓ Entwicklung geeigneter Präventionsmaßnahmen
 - ✓ Umsetzung Präventionsmaßnahmen

uellem Bildmaterial

besondere jüngere Kinder

dien souverän um und

sie so was geschrieben hat

ieh' mir jetzt die Unterhose

weiter, und das fand ich zu

ab ich dann gesagt: ,nee,

etzt hier irgendwie keine Lust

of. Und deswegen bin ich einfach

offline gegangen."

Quelle: Matthiesen (2013)

Quellen

Dekker et al. 2016: Sexualisierte Grenzverletzungen und Gewalt mittels digitaler Medien.

Matthiesen, Silja 2017: Sexualität von Studierenden im Internetzeitalter.



4. Sexuelle Szenen

- im Internet gibt es zu allen sexuellen Präferenzen und Identitäten entsprechende Szenen, die sich über eigene Community-Plattformen organisieren
- Partizipation an zur sexuellen Identität zugehörigen Online-Community ist häufig wesentlicher Schritt aus Isolation und nicht selten Vorbereitung zum Coming-Out im sozialen Umfeld vor Ort
- Online-Communities tragen bei zu Orientierung, Bestärkung und Unterstützung, Rollenmodelle, Freundschaften, aber sind oft auch Entstehungsort von Liebesbeziehungen
- insbesondere Rollenmodelle kommen in klassischen Massenmedien nur punktuell vor, in sexuellen Szenen im Internet sind sie wesentlicher Bestandteil

Quelle

Döring, Nicola 2019: Jugendsexualität heute. Zwischen Offline- und Onlinewelten.

ABLEITUNGEN FÜR THEORIE UND PRAXIS

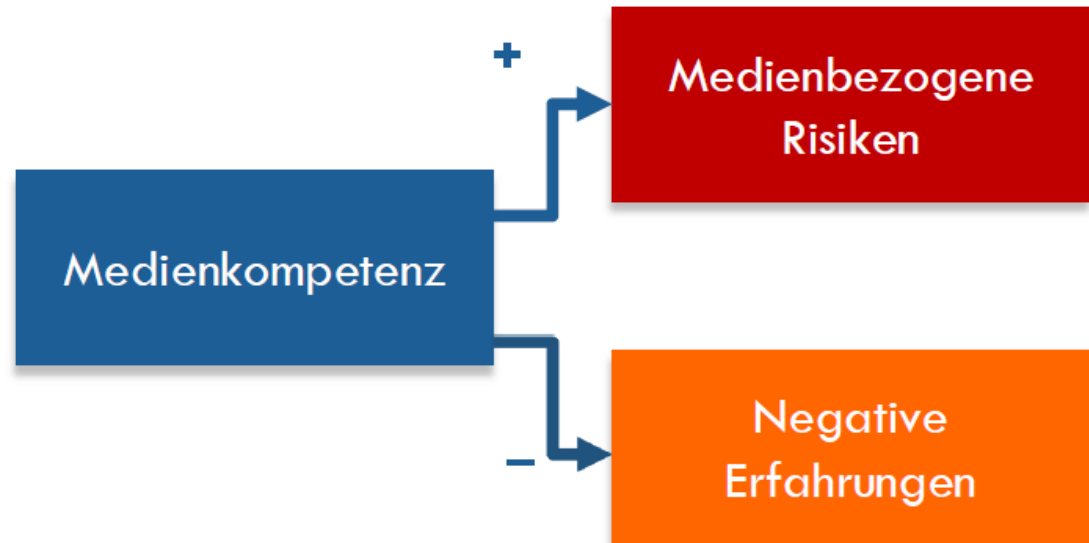




Adäquate Medienerziehung als Schlüssel? I

Je höher die Medienkompetenz, desto häufiger sind Kontakte mit medienbezogenen Risiken

Je höher die Medienkompetenz, desto seltener sind negative Erfahrungen



Quelle

Hasebrink 2013: Entwicklungs- und Nutzungstrends im Bereich der digitalen Medien.



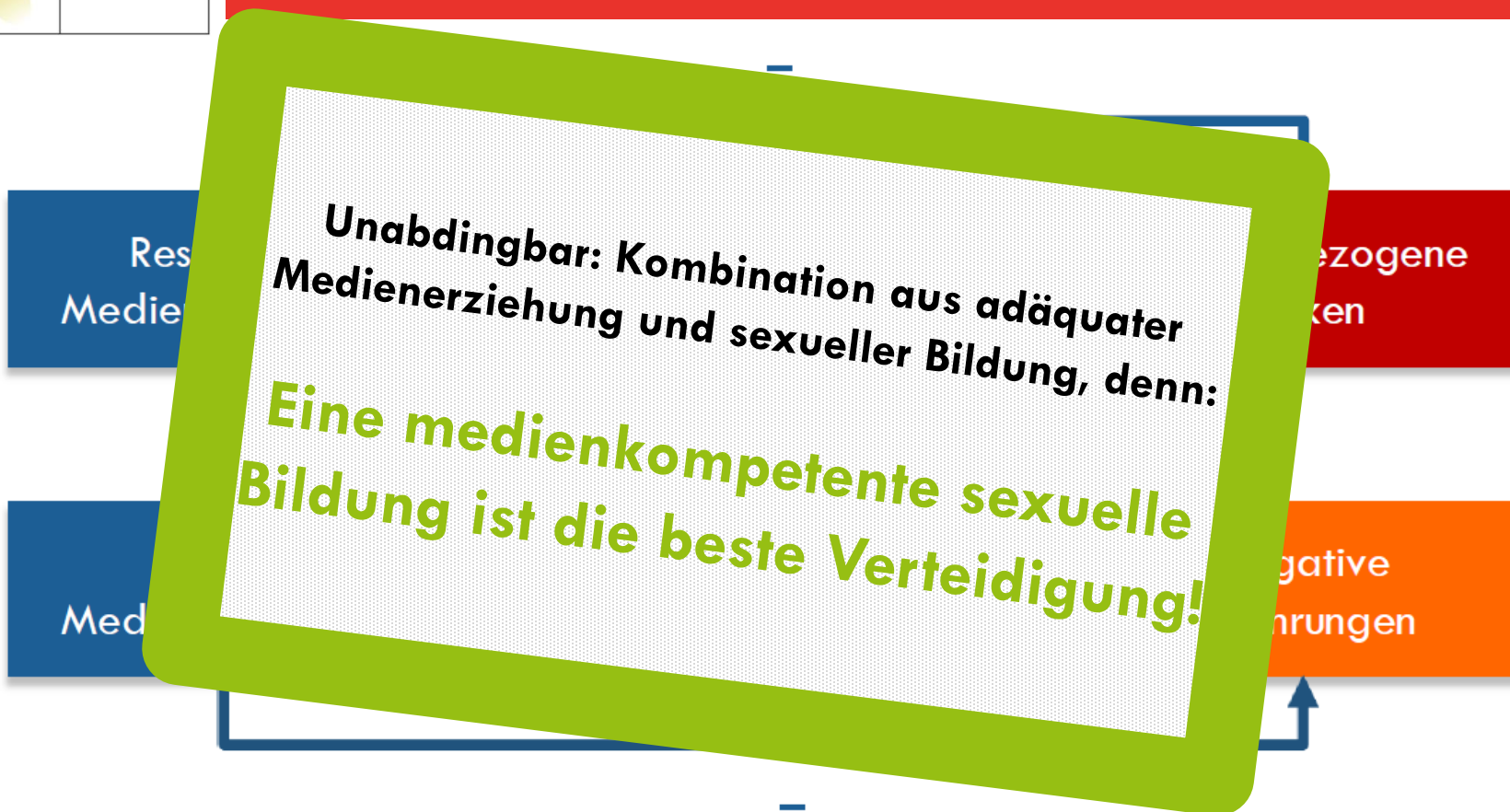
Adäquate Medienerziehung als Schlüssel? II



Restriktive Medienerziehung geht mit geringeren Risiken einher, aber auch mit geringerer Medienkompetenz



Adäquate Medienerziehung als Schlüssel? III



Aktive Medienerziehung geht mit höherer Medienkompetenz
und mit selteneren negativen Erfahrungen einher

Quelle

Hasebrink 2013: Entwicklungs- und Nutzungstrends im Bereich der digitalen Medien.

UND SO KANN'S GEHEN





GO QUEER

Late-Night von und für Jugendliche



QUEER WEEKLY TIPPS ÜBER UNS

MEDIENPROJEKT
GOQUEER



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Wir sind das queere Medienprojekt, das monatlich produziert wird. GOQUEER ist an das Genre Late-Night angelehnt und wird das Late-Night Konzept durch die Produktion im Anfang der Sendung. GOQUEER wird im letzten Monat in der queeren Welt so präsentiert. Die ganze Sendung wird durch ein Team das aus Jugendlichen besteht produziert.





GO QUEER

Late-Night von und für Jugendliche



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT.



Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (o.J.a): Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien. Online verfügbar unter: <https://beauftragter-missbrauch.de/praevention/sexuelle-gewalt-mittels-digitaler-medien> (Zugriff am 10.06.19, 18:00 Uhr).

Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (o.J.b): Cybergrooming. Online verfügbar unter: <https://beauftragter-missbrauch.de/praevention/sexuelle-gewalt-mittels-digitaler-medien/cybergrooming> (Zugriff am 10.06.19, 18:00 Uhr).

Bitkom (Hrsg.) (2017): Jung, digital und immer online: Für die Generation Z gilt mobile first. Online verfügbar unter: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Jung-digital-und-immer-online-Fuer-die-Generation-Z-gilt-mobile-first.html> (Zugriff am 10.06.19, 18:15 Uhr).

Bode, Heidrun / Heßling, Angelika (2015): Jugendsexualität 2015. Die Perspektive der 14- bis 25-Jährigen. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativen Wiederholungsbefragung. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hg.) (2011a): Standards für die Sexuaufklärung in Europa. Rahmenkonzept für politische Entscheidungsträger, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden, Expertinnen und Experten. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Dekker, Arne/Koops, Thula/Briken, Peer (2016): Sexualisierte Grenzverletzungen und Gewalt mittels digitaler Medien. Zur Bedeutung digitaler Medien für Phänomene sexualisierter Grenzverletzungen und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: Berlin.

Döring, Nicola (2019): Jugendsexualität heute. Zwischen Offline- und Onlinewelten. In: Voß, Heinz/Katzer, Michaela (Hg.): Geschlechtliche und sexuelle Selbstbestimmung durch Kunst und Medien. Neue Zugänge zur Sexuellen Bildung. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 221 – 244.

Döring, Nicola (2017a): Online-Sexuaufklärung auf YouTube: Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen für die Sexualpädagogik. In: Zeitschrift für Sexualforschung, 2017, 30, S. 349-367.

Döring, Nicole (2017b): Sexuaufklärung im Internet. Von Dr. Sommer zu Dr. Google. In: Bundesgesundheitsblatt, 2017, 60, S. 1016-1026.

Hasebrink, Uwe (2013). Entwicklungs- und Nutzungstrends im Bereich der digitalen Medien und damit verbundene Herausforderungen für den Jugendmedienschutz. Vortrag im Rahmen des 2. Nationalen Fachforums Jugendmedienschutz „Kompetent mit den Chancen und Gefahren von digitalen Medien umgehen“ am 7. März 2013 in Bern.

Maschke, Sabine / Stecher, Ludwig (2018): SPEAK! Die Studie. „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher. Erweiterungsstudie Förderschulen. Kurzbericht. Online verfügbar unter: http://www.speak-studie.de/Kurzbericht%20Speak_Foerderschule_2018-04-12.pdf (Zugriff 30.05.19, 10:30 Uhr).

Maschke, Sabine / Stecher, Ludwig (2017): SPEAK! Die Studie. „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher. Öffentlicher Kurzbericht. Online verfügbar unter: http://www.speak-studie.de/assets/uploads/kurzberichte/201706_Kurzbericht-Speak.pdf (Zugriff 30.05.19, 10:30 Uhr).

Matthiesen, Silja (2013): Jugendsexualität im Internetzeitalter. Eine qualitative Studie zu sozialen und sexuellen Beziehungen Jugendlicher. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hg.): Köln.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2018): JIM-Studie. Jugend Information Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12 bis 19-Jähriger. Online verfügbar unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM_2018_Gesamt.pdf (Zugriff am 10.06.19, 18:15 Uhr)

Tillmann, Angela (2017): Digital vernetzt. In: DJI Impulse, 2017, 1, S. 16-19.